



26. Juni–2. Juli 2023 ¹

THEMA

GOTT ²

GOLDENER TEXT

Lukas 1:37 ³

... bei Gott ist kein Ding unmöglich.

WECHSELSEITIGES LESEN ⁴

Jeremia 32:17–19

Jesaja 41:17, 18

Jeremia 31:33, 34

Jer. 32:17 Ach Herr Herr, sieh, du hast Himmel und Erde gemacht durch deine große Kraft und durch deinen ausgestreckten Arm, und kein Ding ist dir unmöglich;

18 ... **du großer und starker Gott; Herr Zebaoth ist dein Name;**

19 groß an Rat und mächtig an Tat, und deine Augen beachten alle Wege der Menschenkinder, um jedem nach seinem Lebenswandel und nach der Frucht seiner Taten zu geben;

Jes. 41:17 **Die Elenden und Armen suchen Wasser, und ist nichts da; ihre Zunge verdorrt vor Durst. Aber ich, der Herr, will sie erhören; ich, der Gott Israels, will sie nicht verlassen.**

18 Sondern ich will Flüsse auf den Höhen öffnen und Brunnen inmitten der Talebenen und will die Wüste zu Wasserseen machen und das dürre Land zu Wasserquellen.

Eine Bibellektion erkunden

Hier sehen Sie eine vollständige Bibellektion jüngerer Datums. Erfahren Sie mehr über die Hauptbestandteile jeder Lektion aus dem *Vierteljahressheft der Christlichen Wissenschaft*.

1 Datum

Jede Lektion wird eine Woche lang studiert; sie beginnt am Montag und wird dann am Sonntag als Predigt in den Sonntagsgottesdiensten der Christlichen Wissenschaft in aller Welt verlesen.

2 Thema

Das **Thema** benennt den geistigen Grundgedanken, mit dem sich die jeweilige Lektion befasst.

Diese Themen der Bibellektion gehen auf aktuelle und sich beharrlich haltende theologische Fragen hinsichtlich der Natur **GOTTES** und der Lehren und des Beispiels Jesu ein, wodurch wir befähigt werden, das Leiden in der Welt zu lindern und zu heilen.

3 Goldener Text

Der **Goldene Text** enthält die Hauptidee, der in der Bibellektion auf den Grund gegangen wird.

Er ist eine kurze Aussage, in der Regel ein oder zwei Bibelverse, die als Kernaussage der Lektion dient. Das Thema des Goldenen Textes wird im Verlauf der Lektion weiterentwickelt.

4 Wechselseitiges Lesen

Das **Wechselseitige Lesen** bereitet die Leserin bzw. den Leser auf die Lektion vor, indem es zusätzliche Ideen einführt, die einen Bezug zu den in der Lektion behandelten Inhalten haben.

Diese Verse führen die im Goldenen Text eingeführte Idee weiter aus. Es ist „wechselseitig“, da die Gemeinde in den Gottesdiensten jeden zweiten Vers laut liest, während die Person, die den Gottesdienst leitet (Erste:r Leser:in), die anderen Verse liest.



Jer. 31:33 ... **Ich werde mein Gesetz in ihr Herz geben und in ihren Sinn schreiben; sie sollen mein Volk sein, und ich werde ihr Gott sein;**

34 und dann wird keiner mehr seinen Nächsten und kein Bruder den andern lehren und sagen: „Erkenne den Herrn!“, sondern sie werden mich alle erkennen, beide, Klein und Groß, spricht der Herr. ...

Die Bibel

ABSCHNITT 1

1 | **Jesaja 43:10–12, 15, 21**

10 Ihr seid meine Zeugen, spricht der Herr, und mein Knecht, den ich erwählt habe, damit ihr wisst und mir glaubt und versteht, dass ich es bin. Vor mir wurde kein Gott gebildet, und es wird auch nach mir keiner sein. 11 Ich, ich bin der Herr, und außer mir gibt es keinen Erlöser. 12 Ich habe es verkündet und habe auch gerettet und habe es euch sagen lassen, und kein fremder Gott war unter euch. Ihr seid meine Zeugen, spricht der Herr; und ich bin Gott.

15 Ich bin der Herr, euer Heiliger, der ich Israel geschaffen habe, euer König.

21 Dieses Volk, das ich mir gebildet habe, es soll meinen Ruhm erzählen.

2 | **Psalm 69:14, 17**

14 Ich aber bete, Herr, zu dir zur Gnadenzeit; Gott, in deiner großen Güte erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

17 Erhöre mich, Herr, denn deine Güte ist tröstlich; wende dich mir zu in deiner großen Barmherzigkeit,

5 **Abschnitte**

Die **Abschnitte** jeder Lektion erforschen unterschiedliche Aspekte des Themas mithilfe von Stellen aus der Bibel und *Wissenschaft und Gesundheit*.

Die einzelnen Abschnitte führen zwar bereits verschiedene, sich auf das Thema beziehende Ideen ein und erkunden diese, doch wird die Hauptthematik der Lektion mit jeder vorgestellten Idee weiter ausgebaut und vertieft.

6 **Die Bibel**

Jeder Abschnitt beginnt mit Stellen aus der **Bibel**.

Das inspirierte Wort der Bibel ist die Grundlage der Christlichen Wissenschaft. Indem wir uns aus geistiger Perspektive mit den im Alten und Neuen Testament aufgeführten Lehren und Erfahrungen befassen, erfahren wir mehr über **GOTT** und uns selbst als **GOTTES** Kinder.

7 **Stellenangaben**

Die **Stellenangaben** identifizieren die Quelle der in der Lektion enthaltenen Textstellen. Die Stellenangaben für die Bibel bezeichnen das Buch, das Kapitel und einen oder mehrere Verse, während die Stellenangaben für *Wissenschaft und Gesundheit* die Seitenzahl und die Zeile nennen.



26. Juni–2. Juli 2023

Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift
von Mary Baker Eddy

8

1 | 587:5

GOTT. Der große *Ich bin*; der All-Wissende, All-Sehende, All-Wirkende, All-Weise, All-Liebende und Ewige; **PRINZIP; GEMÜT; SEELE; GEIST; LEBEN; WAHRHEIT; LIEBE;** alle Substanz; Intelligenz.

2 | 465:17–5

Frage. — Gibt es mehr als *einen* GOTT oder *ein* PRINZIP?

18 *Antwort.* — Nein. PRINZIP und seine Idee ist eins, und dieses eine ist GOTT, allmächtiges, allwissendes und allgegenwärtiges
1 Wesen, und Seine Widerspiegelung ist der Mensch und das Universum. Folglich vereinigt GOTT in sich alle Macht oder Kraft, alle
3 Wissenschaft oder wahres Wissen, alle Gegenwart. Die verschiedenartigen Manifestationen der Christlichen Wissenschaft weisen auf GEMÜT hin, niemals auf Materie, und sie haben *ein* PRINZIP.

3 | 275:21

21 Die göttliche Metaphysik, wie sie sich dem geistigen Verständnis offenbart, zeigt klar, dass alles GEMÜT ist und dass GEMÜT GOTT ist, Allmacht, Allgegenwart, Allwissenheit — das heißt,
24 alle Macht, alle Gegenwart, alle Wissenschaft. Daher ist in Wirklichkeit alles die Manifestation des GEMÜTS.

Die göttliche
Vollständigkeit

9

8 *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift*
von Mary Baker Eddy

Die aus **Wissenschaft und Gesundheit** ausgewählten Texte beleuchten und erklären die Bibelverse in jedem Abschnitt.

Wissenschaft und Gesundheit fungiert als „Schlüssel“ zur Bibel, indem es die darin enthaltenen Lehren und Erfahrungen erschließt und uns zeigt, inwiefern sie heute anwendbar, praktikabel und wiederholbar sind.

9 **Randüberschrift**

Viele Absätze in *Wissenschaft und Gesundheit* haben eine Randüberschrift, die den Absatz zusammenfasst. Die Randüberschriften werden hier normalerweise eingefügt, um den Kontext vollständiger darzustellen, aus dem die Stelle entnommen ist.



GOTT

4 | 13:20–25

- Wenn wir zu GOTT beten, als wäre Er eine körperliche Person,
21 wird uns das hindern, die menschlichen Zweifel und Befürchtungen
aufzugeben, die mit einem solchen Glauben zusammen- Körperliche
Unwissenheit
hängen, und so können wir die Wunder nicht fassen,
24 die die unendliche, unkörperliche LIEBE bewirkt, für die alle Dinge
möglich sind.

5 | 12:34

- In der göttlichen Wissenschaft,
in der Gebete mental sind, können *alle* GOTT als gegenwärtige
1 „Hilfe in den großen Nöten“ für sich in Anspruch nehmen. LIEBE
ist unparteiisch und universal in ihrer Anwendbarkeit und in ihren
3 Gaben. Sie ist die offene Quelle, die ruft: „Wohlan, alle, die ihr
durstig seid, kommt her zum Wasser!“

ABSCHNITT 2

Die Bibel

3 | Psalm 107:1, 2, 8, 9

- 1 Dankt dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währt
ewig. 2 So sollen die durch den Herrn Erlösten sagen, die er aus der
Hand des Feindes erlöst hat
8 Die sollen dem Herrn danken für seine Güte und für seine
Wunder, die er an den Menschen tut, 9 dass er die durstige Seele
sättigt und die hungrige Seele mit Gutem füllt.



26. Juni–2. Juli 2023

4 | **1. Könige 17:1, 8–16**

¹ Und es sprach Elia, der Tischbiter, von den Einwohnern Gileads, zu Ahab: „So wahr der Herr, der Gott Israels, lebt, vor dem ich stehe, es soll diese Jahre weder Tau noch Regen kommen, es sei denn, ich sage es.“

⁸ Da erging das Wort des Herrn an ihn: ⁹ „Mach dich auf und geh nach Zarpat, das bei Sidon liegt, und bleibe dort; sieh, ich habe dort einer Witwe geboten, dich zu versorgen.“ ¹⁰ Er machte sich auf und ging nach Zarpat. Als er an das Tor der Stadt kam, sieh, da war eine Witwe und las Holz auf. Und er rief ihr zu und sagte: „Hole mir ein wenig Wasser im Gefäß, damit ich trinke!“ ¹¹ Als sie hinging, um es zu holen, rief er ihr nach und sagte: „Bring mir auch einen Bissen Brot mit!“ ¹² Sie sagte: „So wahr der Herr, dein Gott, lebt, ich habe nichts Gebackenes, nur eine Handvoll Mehl im Topf und ein wenig Öl im Krug. Und sieh, ich habe ein Holz oder zwei aufgelesen und gehe heim und will mir und meinem Sohn etwas zubereiten, damit wir essen und sterben.“ ¹³ Elia sagte zu ihr: „Fürchte dich nicht! Geh hin und mach es, wie du gesagt hast. Doch backe mir zuerst etwas Kleines davon und bringe es mir heraus; dir aber und deinem Sohn sollst du danach auch etwas machen. ¹⁴ Denn so spricht der Herr, der Gott Israels: ‚Das Mehl im Topf soll nicht verbraucht werden, und dem Ölkrug soll nichts mangeln bis zu dem Tag, an dem es der Herr auf der Erde regnen lassen wird.‘“ ¹⁵ Und sie ging hin und tat, wie Elia gesagt hatte. Und er aß und sie auch und ihr Haus viele Tage. ¹⁶ Das Mehl im Topf wurde nicht verbraucht, und dem Ölkrug mangelte nichts nach dem Wort des Herrn, das er durch Elia geredet hatte.



GOTT

Wissenschaft und Gesundheit

6 | 465:15

15 Die Attribute GOTTES sind Gerechtigkeit,
Barmherzigkeit, Weisheit, Güte usw.

7 | 410:10–18

In der Heiligen Schrift steht: „Der Mensch lebt nicht vom Brot *allein*, sondern
12 von jedem Wort, das aus dem Mund Gottes kommt“, womit sie
zeigt, dass WAHRHEIT das tatsächliche Leben des Menschen ist; aber
die Menschheit weigert sich, diese Lehre praktisch anzuwenden.

15 Jede Bewährung unseres Glaubens an GOTT macht uns stärker.
Je schwieriger der materielle Umstand zu sein scheint, der durch
GEIST überwunden werden muss, desto stärker sollte
18 unser Glaube und desto reiner unsere Liebe sein. LIEBE treibt die
Furcht aus

8 | 530:5–12

In der göttlichen Wissenschaft wird der Mensch von GOTT, dem
6 göttlichen PRINZIP des Seins, erhalten. Die Erde bringt auf GOTTES
Befehl Nahrung für den Menschen hervor. Jesus, der Göttliche
Vorsorge
das wusste, sagte einmal: „Sorgt euch nicht um euer
9 Leben, was ihr essen und trinken werdet“ — nicht, weil er sich das
Vorrecht seines Schöpfers anmaßte, sondern weil er erkannte, dass
GOTT, der Vater und die Mutter von allem, fähig ist, den Menschen
12 zu nähren und zu kleiden, so wie Er die Lilien nährt und kleidet.

9 | 494:11–13

Die göttliche
12 LIEBE hat immer jeden menschlichen Bedarf gestillt und wird ihn
immer stillen.



26. Juni–2. Juli 2023

ABSCHNITT 3

Die Bibel

5 | **Psalm 18:2 Herzlich, 29**

² Herzlich lieb habe ich dich, Herr, meine Stärke!

²⁹ Denn du lässt meine Leuchte strahlen; der Herr, mein Gott, macht meine Finsternis hell.

6 | **Römer 13:1 es (bis z. 1. Gott)**

¹ es gibt keine Obrigkeit außer von Gott;

7 | **Johannes 12:44–46**

⁴⁴ Jesus aber rief: „Wer an mich glaubt, der glaubt nicht an mich, sondern an den, der mich gesandt hat. ⁴⁵ Und wer mich sieht, der sieht den, der mich gesandt hat. ⁴⁶ Ich bin in die Welt gekommen als ein Licht, damit, wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibt.“

8 | **Johannes 9:1–11, 32, 33**

¹ Und Jesus ging vorüber und sah einen Mann, der blind geboren war. ² Und seine Jünger fragten ihn: „Meister, wer hat gesündigt, er oder seine Eltern, dass er blind geboren ist?“ ³ Jesus antwortete: „Weder er noch seine Eltern haben gesündigt, sondern an ihm sollten die Taten Gottes sichtbar werden. ⁴ Ich muss die Werke dessen tun, der mich gesandt hat, solange es Tag ist; es kommt die Nacht, in der niemand mehr wirken kann. ⁵ Solange ich in der Welt bin, bin ich das Licht der Welt.“ ⁶ Als er das gesagt hatte, spuckte er auf die Erde, machte einen Brei aus dem Speichel und strich den Brei auf die Augen des Blinden ⁷ und sprach zu ihm: „Geh zum Teich Siloah“ — das heißt übersetzt: ‚Gesandt‘ — „und wasche dich!“ Da ging er hin und wusch sich und kam sehend zurück. ⁸ Die Nachbarn



GOTT

nun und die ihn zuvor als Blinden gesehen hatten, sagten: „Ist das nicht der, der dasaß und bettelte?“ ⁹ Einige sagten: „Er ist es“, andere aber: „Er ist ihm ähnlich.“ Er selbst aber sagte: „Ich bin es.“ ¹⁰ Da sagten sie zu ihm: „Wie sind deine Augen geöffnet worden?“ ¹¹ Er antwortete: „Der Mensch, der Jesus heißt, machte einen Brei, bestrich meine Augen und sagte: ‚Geh hin zum Teich Siloah und wasche dich!‘ Ich ging hin und wusch mich und wurde sehend.

³² Von Anfang der Welt an hat man nicht gehört, dass jemand einem Blindgeborenen die Augen geöffnet hat. ³³ Wäre er nicht von Gott, dann könnte er nichts tun.“

Wissenschaft und Gesundheit

10 | 141:13–17

Beim Heilen der Kranken

und Sündigen arbeitete Jesus bis ins Kleinste die Tatsache

- ¹⁵ aus, dass die heilende Wirkung dem Verständnis des göttlichen PRINZIPS und des Christus-Geistes folgte, die den körperlichen Jesus regierten.

11 | 210:11–17

- Weil der Meister wusste, dass SEELE und ihre Attribute für
- ¹² immer durch den Menschen offenbar werden, heilte er die Kranken, gab er den Blinden die Sehkraft, den Tauben das Gehör und den Lahmen die Beweglichkeit ihrer Füße wieder; auf diese Weise
- ¹⁵ brachte er das wissenschaftliche Wirken des göttlichen GEMÜTS auf menschliche Gemüter und Körper ans Licht und gab ein besseres Verständnis von SEELE und Erlösung.



26. Juni–2. Juli 2023

12 | **481:19**

Zuerst nehmen die menschlichen Hypothesen die Wirklichkeit von Krankheit, Sünde und Tod an, dann halten sie diese Übel für notwendig, weil sie deren Wirklichkeit zugegeben haben. Diese menschlichen Urteile sind die Anstifter aller Disharmonie.

13 | **180:26**

Wenn der Mensch von GOTT regiert wird, dem immer-gegenwärtigen GEMÜT, das alle Dinge versteht, dann weiß der Mensch, dass bei GOTT alle Dinge möglich sind. Der einzige Weg zu dieser lebendigen WAHRHEIT, die die Kranken heilt, ist in der Wissenschaft des göttlichen GEMÜTS zu finden, wie Christus Jesus sie lehrte und demonstrierte.

14 | **411:10, 28–33**

Wenn GEIST oder die Macht der göttlichen LIEBE für die Wahrheit zeugen, dann ist dies das Ultimatum, der wissenschaftliche Weg, und die Heilung erfolgt augenblicklich.

Beginne deine Behandlung immer damit, dass du die Furcht der Patienten beschwichtigst. Versichere ihnen schweigend, dass sie gegen Krankheit und Gefahr immun sind. Achte auf die Wirkung dieser einfachen Regel der Christlichen Wissenschaft und du wirst feststellen, dass sie die Symptome jeder Krankheit lindert.

Unausgesprochenes
Verteidigen

15 | **390:33**

Erhebe dich in der bewussten Stärke des Geistes der WAHRHEIT, um den Einspruch des sterblichen Gemüts, auch Materie genannt, umzustürzen, den



GOTT

- 3 es gegen die Oberhoheit des GEISTES erhoben hat. Lösche die Bilder des sterblichen Denkens und dessen Glauben an Krankheit und Sünde aus. Wenn du dann dem Urteil der WAHRHEIT, Christi,
6 überantwortet wirst, wird der Richter sagen: „Du bist gesund!“

ABSCHNITT 4

Die Bibel

9 | **1. Mose 18:14 (bis sein)**

14 Sollte dem Herrn etwas unmöglich sein?

10 | **Hebräer 4:12**

12 Denn das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und dringt durch, bis es Seele und Geist scheidet, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens.

11 | **Johannes 11:1, 3, 4, 17, 21–27, 32–35, 41–44**

1 Es war aber einer krank, Lazarus, von Betanien, aus dem Dorf Marias und ihrer Schwester Marta.

3 Da sandten seine Schwestern zu ihm und ließen ihm sagen: „Herr, sieh, der, den du lieb hast, ist krank.“ 4 Als Jesus das hörte, sprach er: „Diese Krankheit führt nicht zum Tod, sondern dient der Verherrlichung Gottes, damit der Sohn Gottes durch sie verherrlicht wird.“

17 Als Jesus hinkam, hatte er schon vier Tage im Grab gelegen.

21 Da sagte Marta zu Jesus: „Herr, wärst du hier gewesen, wäre mein Bruder nicht gestorben! 22 Aber ich weiß auch jetzt, dass, was immer du von Gott erbittest, das wird dir Gott geben.“ 23 Jesus sprach zu ihr: „Dein Bruder wird auferstehen.“ 24 Marta antwortete ihm: „Ich weiß genau, dass er auferstehen wird in der Auferstehung am letzten



26. Juni–2. Juli 2023

Tag.“²⁵ Jesus sprach zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; ²⁶ und wer lebt und an mich glaubt, der wird niemals mehr sterben. Glaubst du das?“²⁷ Sie sagte zu ihm: „Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.“

³² Als Maria nun dahin kam, wo Jesus war, und ihn sah, fiel sie ihm zu Füßen und sagte zu ihm: „Herr, wärst du hier gewesen, wäre mein Bruder nicht gestorben!“³³ Als Jesus sie weinen sah und die Juden weinen sah, die mit ihr gekommen waren, seufzte er im Geist und war betrübt ³⁴ und fragte: „Wo habt ihr ihn hingelegt?“ Sie sagten zu ihm: „Herr, komm und sieh!“³⁵ Jesus kamen die Tränen.

⁴¹ Da hoben sie den Stein weg, wo der Verstorbene lag. Jesus aber hob die Augen empor und sprach: „Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. ⁴² Ich wusste ja, dass du mich immer erhörst; aber wegen der vielen Menschen, die hier dabeistehen, habe ich es gesagt, damit sie glauben, dass du mich gesandt hast.“⁴³ Als er das gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: „Lazarus, komm heraus!“⁴⁴ Und der Verstorbene kam heraus, an Füßen und Händen mit Grabtüchern gebunden und sein Gesicht mit einem Schweißstuch verhüllt. Jesus sprach zu ihnen: „Löst ihn und lasst ihn gehen!“

Wissenschaft und Gesundheit

16 | **259:7–11**

Die göttliche Natur kam am besten in Christus Jesus zum Ausdruck, der den Sterblichen die wahrere Widerspiegelung

- 9 GOTTES vor Augen hielt und ihr Leben höher hob, als ihre armseligen Denkmodelle es ermöglicht hätten — Gedanken, die den Menschen als gefallen, krank, sündig und sterbend darstellten.



GOTT

17 | 75:13

Jesus sagte über Lazarus: „Lazarus, unser Freund, ist eingeschlafen; aber ich gehe hin, ihn aufzuwecken.“ Jesus stellte Lazarus
15 durch das Verständnis wieder her, dass Lazarus niemals Auferwecken
der Toten
gestorben war, nicht durch ein Zugeständnis, dass sein
Körper gestorben war und dann wieder lebte. Hätte Jesus geglaubt,
18 dass Lazarus in seinem Körper gelebt hatte oder in ihm gestorben
war, hätte der Meister auf der gleichen Ebene der Anschauung
gestanden wie diejenigen, die den Körper begraben hatten, und
21 er hätte ihn nicht wiederbeleben können.

18 | 493:32–3

Wenn Jesus Lazarus aus dem Traum, der Illusion, des Todes
33 erweckt hat, so bewies das, dass der Christus eine falsche Auffas-
sung verbessern konnte. Wer wagt es, diese vollendete Probe der
1 Macht und Willigkeit des göttlichen GEMÜTS anzuzweifeln, den
Menschen für immer in seinem vollkommenen Zustand intakt zu
3 erhalten und die gesamte Tätigkeit des Menschen zu regieren?

19 | 481:2

Der Mensch untersteht GOTT,
3 GEIST, und nichts anderem. GOTTES Sein ist Unendlichkeit,
Freiheit, Harmonie und grenzenlose Seligkeit. „Wo der GEIST
des Herrn ist, da ist Freiheit.“ Wie einst den Hohenpriestern,
6 so steht dem Menschen der „Eintritt ins Heiligtum“ — ins Reich
GOTTES — frei.

20 | 258:29 Für

Für den Menschen, Individuelle
Fortdauer
30 der nie geboren wird und niemals stirbt, ist es unter der
Regierung GOTTES in der ewigen Wissenschaft unmöglich, seine
hohe Würde zu verlieren.



26. Juni–2. Juli 2023

21 | **471:13–20**

Die Tatsachen der göttlichen Wissenschaft sollten zugegeben werden — auch wenn der Beweis dieser Tatsachen nicht durch das Böse, durch Materie oder den materiellen Sinn gestützt wird —, denn der Beweis dafür, dass GOTT und Mensch zusammen bestehen, wird ganz und gar vom geistigen Sinn getragen. Der Mensch ist und war immer GOTTES Widerspiegelung. GOTT ist unendlich, deshalb ist Er immer gegenwärtig, und es gibt keine andere Macht noch Gegenwart.

ABSCHNITT 5

Die Bibel

12 | **Römer 8:35, 37–39**

³⁵ Wer will uns scheiden von der Liebe Christi? Trübsal oder Angst, Verfolgung oder Hunger, Entbehrung oder Gefahr oder Schwert?

³⁷ Aber in dem allen überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat. ³⁸ Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, ³⁹ weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur, uns von der Liebe Gottes zu scheiden vermag, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

13 | **Psaln 47:2, 8**

² Klatscht in die Hände, alle Völker, und jauchzt Gott mit fröhlichem Schall!

⁸ Denn Gott ist König über die ganze Erde; singt ihm Psalmen!

14 | **Lukas 1:37**

³⁷ Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich.



GOTT

Wissenschaft und Gesundheit

22 | 476:4

In der göttlichen Wissenschaft sind GOTT
und der wirkliche Mensch untrennbar als göttliches PRINZIP und
6 göttliche Idee.

23 | 134:22

Der wahre Logos ist nachweislich die Christliche Wissenschaft,
das natürliche Gesetz der Harmonie, das Disharmonie überwin-
24 det — nicht weil diese Wissenschaft übernatürlich oder Grundlage
der Wunder
unnatürlich ist noch weil sie das göttliche Gesetz ver-
letzt, sondern weil sie das unveränderliche Gesetz GOTTES, des
27 Guten, ist. Jesus sagte: „Ich wusste ja, dass Du mich immer erhörst“;
und er erweckte Lazarus von den Toten, stillte den Sturm, heilte die
Kranken, ging auf dem Wasser. Der Glaube an die Überlegenheit
30 geistiger Macht über materiellen Widerstand hat göttliche Autorität.

24 | 476:10–15 (bis z. 1. .)

GOTT ist das PRINZIP des Sterbliche
sind nicht
Unsterbliche
Menschen und der Mensch ist die Idee GOTTES. Daher
12 ist der Mensch weder sterblich noch materiell. Die Sterblichen wer-
den verschwinden und die Unsterblichen oder die Kinder GOTTES
werden als die einzigen und ewigen Wahrheiten über den Menschen
15 erscheinen.

25 | 470:34

Die Beziehungen von GOTT und Mensch, von dem göttlichen
PRINZIP und der Idee, sind in der Wissenschaft unzerstörbar; und
1 die Wissenschaft kennt weder ein Abfallen von der Harmonie noch



GOTT

eine Rückkehr zu ihr, sondern sie hält die Tatsache aufrecht, dass
3 die göttliche Ordnung oder das geistige Gesetz, demzufolge GOTT
und alles, was Er erschafft, vollkommen und ewig sind, in ihrer
ewigen Geschichte unverändert geblieben ist.

26 | 17:12–15

12 Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in
Ewigkeit.

Denn GOTT ist unendlich, die Allmacht, alles LEBEN, alle

15 *WAHRHEIT, alle LIEBE, über allem und Alles.*